

Wonder Women: starke Frauen im Film

(Sommersemester 2018)

Institut für Medienkultur und Theater


Termin: 30. Juli – 02. August 2018

Raum: S 78

Dozent: Dr. Peter Scheinpflug

 peter.scheinpflug@uni-koeln.de

 0221 470 3757

 http://phil-services.uni-koeln.de/profile/peter_scheinpflug

(Meister-Ekkehart-Str. 11, oberster Stock)

2017 zeigte WONDER WOMAN dem noch immer von Männern dominierten Hollywood, dass auch eine Regisseurin immens erfolgreiche Blockbuster-Actionfilme machen kann und eine Heldin das Massenpublikum begeistern kann, die ambivalent und ironisch daher kommen darf, ohne zum hypersexualisierten Schauobjekt degradiert werden zu müssen. WONDER WOMAN stellt damit derzeit leider immer noch eine Ausnahme dar, da Hollywood in den letzten Jahren gerade in den das Massenpublikum adressierenden Blockbustern erschreckend viele mächtige Frauen in der Rolle der monströsen Antagonistin vorgeführt und abgestraft hat – um nur einige Beispiele zu nennen: SUICIDE SQUAD, FAST & FURIOUS 8, DIE MUMIE, POWER RANGERS, BAYWATCH, THOR: RAGNAROK. Wir wollen diesen Befund zum Anlass nehmen, um gemeinsam einschlägige Beispiele dafür zu analysieren und zu diskutieren, welche Vorstellungen von starken Frauen in verschiedenen Epochen und Kulturen in Filmen entworfen worden sind und mit welchen Strategien sich diese starken Frauen gegen die Vorherrschaft der Männer behaupten müssen. Um aktuelle Entwürfe von starken Frauen besser bewerten zu können, behandeln wir auch ältere Inszenierungen im Vergleich. Unser Film-Korpus besteht daher zur einen Hälfte aus sehr unterschiedlichen aktuellen Filmen wie Hollywoodblockbustern oder polnischen Horror-Musicals und zur anderen Hälfte aus älteren paradigmatischen Filmen wie einer deutschen Sexkomödie aus der so genannten ‚Adenauer-Ära‘ oder einem japanischen Samuraifilm der 70er Jahre. Studierende üben sowohl sich kritisch mit Gender-Konzepten und -Inszenierungen auseinanderzusetzen als auch ihre Kritik durch eine historische und kulturelle Kontextualisierung selbstkritisch zu reflektieren.

Die Veranstaltung findet als Block vom 30.07. bis 02.08. 2018 ganztags von 10 bis ca. 17:30 Uhr in S 78 statt – die exakten Zeiten werden auf ILIAS im Sitzungsplan einsehbar sein.

Die Filme werden in der Veranstaltung gemeinsam gesichtet und diskutiert. Studierende können für die Diskussion optional einschlägige Forschungsliteratur vorbereiten – genauere Angaben sind dem Sitzungsplan zu entnehmen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Arbeit an konkreten Filmen zur Einübung einer medienkritischen Haltung.

Das Passwort für den Zugriff auf die Materialien auf ILIAS lautet: Medusa

Es findet kein Vortermine statt! Alle organisatorischen Fragen werden zu Beginn der Veranstaltung geklärt.

WICHTIG für PO 2008: Studierende, die im Verbund-BA nach PO 2008 diese Übung erfolgreich abschließen wollen, müssen ein Referat halten. Kommen Sie zur Besprechung Ihres Referats spätestens bis zum 01. Juni 2018 in eine Sprechstunde des Dozierenden! Wenn Sie dies nicht tun, können Sie die Veranstaltung nicht erfolgreich abschließen.

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung:

PO 2015: AM2-Ü im 2Fach-BA: Studienleistungen
PO 2015: AM2-Ü im Verbund-BA: Studienleistungen

PO 2008: AM1-Ü oder AM2-Ü im 2Fach-BA: aktive Teilnahme
PO 2008: AM1-Ü oder AM2-Ü im Verbund-BA: Referat

zur Anwesenheit:

Sie müssen in der ersten Sitzung der Veranstaltung anwesend sein. Wenn Sie nicht anwesend sein können in der ersten Sitzung einer Veranstaltung, müssen Sie dies der/dem Dozierenden vorab (!) mitteilen. Sind Sie in der ersten Sitzung einer Veranstaltung nicht anwesend und haben Ihr Fehlen auch nicht vorab (!) der/dem Dozierenden mitgeteilt, werden Sie von der Veranstaltung abgemeldet, damit interessierte Studierende an der Veranstaltung teilnehmen können, obwohl Sie über KLIPS keinen Fixplatz zur Veranstaltung bekommen hatten.

Es besteht keine Anwesenheitspflicht in den späteren Sitzungen. Falls in der Veranstaltung Namen abgefragt werden, so dient dies dem Dozierenden allein dazu, die Namen der Teilnehmenden zu lernen – es handelt sich dabei nicht um eine Anwesenheitskontrolle. Sie können gerne Getränke in die Veranstaltung mitbringen, aber essen Sie bitte nicht während der Diskussion – denn dies erschwert eine erfolgreiche Kommunikation. Schalten Sie bitte Ihre technischen Geräte wie Handys etc. aus, wenn diese nicht aufgrund von Behinderungen unerlässlich sind.

ILIAS:

Das Passwort zum Kursbeitritt auf ILIAS lautet: Medusa

zur Literatur:

Die Literatur ist auf ILIAS verfügbar. Etwaige Anstreichungen und Kommentare in den Kopien sind nicht vom Dozierenden.

zu den Filmen:

Alle Filme werden in der Veranstaltung gemeinsam gesichtet und befinden sich daher *nicht* im Semesterapparat in der Institutsbibliothek des Instituts für Medienkultur und Theater.

aktive Teilnahme/Studienleistungen:

Im Rahmen der aktiven Teilnahme bzw. Studienleistungen müssen Sie die Filme aktiv und aufmerksam sichten und sich an der Diskussion aktiv beteiligen. Laut Modulhandbuch sind 60 h Selbststudium vorgesehen. Dies entspricht bei 12 Sitzungen, für die Sie etwas vorbereiten müssen, durchschnittlich 5 h pro Sitzung.

zum Referat:

Kommen Sie zur Besprechung Ihres Referats spätestens bis zum 01. Juni 2018 in eine Sprechstunde des Dozierenden! Wenn Sie dies nicht tun, können Sie die Veranstaltung nicht erfolgreich abschließen.

Prüfungsanmeldung in KLIPS 2:

PO 2015: In dieser Veranstaltung wird keine Modulprüfung erbracht. Die Studienleistung wird zentral vom Prüfungsamt – und nicht vom Dozierenden – verbucht.
PO 2008: Für Studierende der PO 2008 stellt der Dozierende einen Leistungsnachweis aus.

zur Sprechstunde des Dozenten:

Die Termine meiner Sprechstunde können Sie online einsehen: http://phil-services.uni-koeln.de/profile/peter_scheinpflug. Sie müssen sich für die Sprechstunde online anmelden. Wenn Sie bereits vor der Sprechstunde wissen, worüber Sie mit mir reden wollen (beispielsweise: Referat etc.), so geben Sie dies bitte bei der Online-Anmeldung an, um Ihre Beratung in der Sprechstunde zu optimieren. Bitte beachten Sie, dass das Sprechstundenportal leider nicht mit Ihrem Smail-Account zu bedienen ist und Sie sich stattdessen für den Service vorher (als Studierende) registrieren müssen!

SoSe 2018: Wonder Women: starke Frauen im Film

Tag / Uhrzeit	Thema	Film/Diskussion	optionale Literatur zur Vorbereitung
Montag, 30. Juli 2018: Geschichten von der Unterdrückung von (mächtigen) Frauen			
10:00 – 10:30	<i>Organisatorisches und thematische Einführung</i>		
10:30 – 13:30	<i>monstrous feminine</i>	Thor: Ragnarok, US 2017, R: Taika Waititi.	Creed, Barbara. 1983. <i>The Monstrous-Feminine. Film, Feminism, Psychoanalysis</i> . London und New York: Routledge. (Auszug: 1-15)
13:30 – 14:30	<i>Mittagspause</i>		
14:30 – 17:30	Sexismus als Lustspiel	Mit Eva fing die Sünde an, D 1958, R: Fritz Umgelter.	Mulvey, Laura. 1975. „Visual Pleasure and Narrative Cinema.“ In <i>Screen</i> 16/3: 6-18.
Dienstag, 31. Juli 2018: Actionheldinnen I			
10:00 – 13:00	<i>independent women</i>	Anne of the Indies (dt.: Die Piratenkönigin), US 1951, R: Jacques Tourneur.	Liebrand, Claudia. 2017. „Devenir femme. Jacques Tourneurs Piratenfilm ‚Anne of the Indies‘ (1951).“ In <i>Populäre Piraten. Vermessung eines Feldes</i> , hg. von Irmtraud Hnilica und Marcel Lepper. 169-189. Berlin: Kadmos.
13:00 – 14:00	<i>Mittagspause</i>		
14:00 – 17:00	Rollentausch?: <i>uomo forte</i> und Amazonen	La regina delle Amazzoni (dt.: Ursus im Reich der Amazonen), I 1960, R: Vittorio Sala.	Dyer, Richard. 1997. <i>White</i> . New York und London: Routledge. (Auszug: 145-180)
Mittwoch, 01. August 2018: Actionheldinnen II			
10:00 – 13:00	die patriarchale Rächerin	Shurayukihime (dt.: Lady Snowblood), J 1973, R: Toshiya Fujita.	Schubart, Rikke. 2007. <i>Super Bitches and Action Babes. The Female Hero in Popular Cinema, 1970-2006</i> . Jefferson und London: MacFarland. (Auszug: 107-122)
13:00 – 14:00	<i>Mittagspause</i>		
14:00 – 17:00	Kultur- und Geschlechterkampf	Die Hölle, AT/D 2017, R: Stefan Ruzowitzky.	Clover, Carol J. 1992. <i>Men, women, and chain saws: gender in the modern horror film</i> . Princeton: Princeton University Press. (Auszug: 21-64)
Donnerstag, 02. August 2018: (Contemporary) Women's Cinema as Counter Cinema			
10:00 – 13:00	Ermächtigung als Märchen	Córki dancingu (engl.: The Lure), PL 2015, R: Agnieszka Smoczyńska.	Johnston, Claire. 2008. „Women's Cinema as Counter-Cinema.“ In <i>Auteurs and Authorship. A Film Reader</i> , hg. von Barry Keith Grant. 119-126. Madden et al.: Blackwell Publishing.
13:00 – 14:00	<i>Mittagspause</i>		
14:00 – 17:30	Superheldinnen	Wonder Woman, US/HK/CH 2017, R: Patty Jenkins.	